Uniper

Vorbescheid für neues Gaskraftwerk

[05.05.2026] Für ein geplantes Gaskraftwerk in Großkrotzenburg liegt ein wichtiger Zwischenschritt im Genehmigungsverfahren vor. Die zuständige Behörde hat zentrale Fragen zur Umsetzung vorab geklärt. Das Projekt soll zur künftigen Stromversorgung beitragen.

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat einen Vorbescheid für den geplanten Bau eines wasserstofffähigen Gas- und Dampfturbinenkraftwerks am Standort Staudinger erteilt. Wie der Energieversorger Uniper mitteilt, seien damit wesentliche Fragen zur Machbarkeit und Zulässigkeit des Projekts frühzeitig geklärt worden. Die geplante Anlage, auch als Block 8 bezeichnet, soll eine elektrische Leistung von bis zu 890 Megawatt erreichen. Sie soll nach Angaben von Uniper dazu beitragen, flexibel abrufbare Leistung für das Stromsystem bereitzustellen. Das Unternehmen plant, das Projekt an Auktionen im Rahmen eines Gesetzesentwurfs zur Sicherung der Stromversorgung einzubringen.

Zentrale Anforderungen geprüft

Im Vorbescheidsverfahren wurden laut Uniper zentrale Anforderungen geprüft. Dazu gehörten Vorgaben zu Luftschadstoffen, Fragen des Arten- und Naturschutzes sowie Regelungen aus dem Bebauungsplan. Das Verfahren sei in Abstimmung mit dem Technologiepartner Siemens Energy durchgeführt worden. „Wir haben uns durch ein anspruchsvolles Verfahren gearbeitet – mit komplexen Themen, vielen Beteiligten und rund 150 Antragsdokumenten“, sagte Andreas Armenat, Leiter des Kraftwerks Staudinger bei Uniper. Der Vorbescheid schaffe Planungssicherheit für das Projekt. Auch Regierungspräsident Jan Hilligardt erklärte, zentrale Themen seien vorab geklärt worden. Dies erleichtere die weiteren Planungen.

Weitere Genehmigungen sollen folgen

Als nächste Schritte plant Uniper nach eigenen Angaben, im dritten Quartal 2026 eine erste Teilgenehmigung einzureichen. Eine zweite Teilgenehmigung für Bau und Betrieb der Anlage soll im zweiten Quartal 2027 folgen. Der Standort Staudinger in Großkrotzenburg soll laut Unternehmen schrittweise weiterentwickelt werden. Geplant sind unter anderem der Rückbau alter Anlagen, die Modernisierung der Infrastruktur sowie neue Nutzungen wie Batteriespeicher und Rechenzentren.

(al)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, Uniper, Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD), Standort Staudinger